

EIN BEITRAG ZUR TÜRKISCHEN GREIFVOGELFAUNA UND IHRER GEFAEHRDUNGSGRADE

Prof. Dr. İlhami KIZIROĞLU(*)
Dr. Levent TURAN(*)
Ali ERDOĞAN(*)

1. Einleitung

Die Türkei ist für viele Greifvogelarten, worüber hier Taggreife und Nachtgreife (Eulenvögel) zusammengefasst werden, sowohl Brutgebiet als auch Zugstrasse. In letzterer Hinsicht spielen die Meeresengen (Bosporus und Dardanellen) im Westen sowie die Gebirgspässe im Süden (Belen-, Kulekpässe u.a.) und Nord-Osten (Ziganapass) eine lebenswichtige Rolle.

Ob sie aber als Brutvögel, Wintergäste oder Durchzügler auftreten, immer haben die Greifvögel schwerwiegende Probleme zu ihrer Bestandershaltung zu überwinden.

Die Abkürzungen zum Text und zu Tabellen 1 bis 6:

WG: Wintergast; B: Brutvögel, nur Sommervögel, brüten regelmäßig oder unregelmäßig; I: Invasionsvögel oder Durchzügler, erscheinen unregelmäßig, dann aber in großer Anzahl.

Regionen der Türkei:

Ma: Marmara Gebiet einschließlich Thrazien; Kd: Schwarz-Meer-Gebiet; E: Ägäisches Gebiet; A: Süd-Anatolisches (Mittelmeer) Gebiet; BB: Alle Regionen; AGDa: Alle Regionen mit Ausnahme GDa; GDa: Süd-Ost-Anatolisches Gebiet

Die Bedeutungen der Kriterien von Roter Liste:

A.1.2.: Vom Aussterben bedroht, A.2: stark gefährdet, A.3: gefährdet, A.4: Potentiell gefährdet, B. 2 und B.3: stark gefährdete und gefährdete Durchzügler, Nichtbrüter und Wintergast.

(*) Hacettepe Universität Erziehungswiss. Fakultät

2. Ergebnisse

2.1. Die Gefahren der Greifvögel in der Türkei

Der Kuturmensch glaubt überall, daß er die Natur mit Hilfe seines Geistes umgestalten darf. Wenn man jedoch die Landschaft und die Umwelt betrachtet, wird man sofort merken, daß der Mensch die Natur bei dieser Umgestaltung negativ beeinflußt oder gar zerstört. Dieser Prozeß ist auch für die Türkei gültig. Auch hier werden immer mehr Naturflächen der Industrie, den Siedlungen und dem Verkehr geopfert. Zwar kann man die positiven Einflüsse der industriellen Anlagen für die ökonomische Entwicklung eines Landes nicht leugnen, aber dies darf nicht auf Kosten der Natur geschehen.

Früher betrachtete man viele Tierarten, darüber auch die Greifvögel, als Feinde bzw. Nahrungskonkurrenten des Menschen und verfolgte sie bzw. rottete sie aus. Dies bedeutet auch die Zerstörung des Gleichgewichtes des Naturhaushaltes.

Heute geht die Ausrottung der türkischen Greifvogelarten nicht nur auf die direkte menschliche Verfolgung zurück, sondern auch auf die vom Menschen verschuldeten Umweltverschlechterungen. Wir können diese negativen Einflüsse, die auch die Populationshöhe der türkischen Greifvogelfauna gefährden, in folgenden Stichworten zusammenfassen:

- a. Änderung der natürlichen Lebensräume durch menschliche Eingriffe zu Ungunsten der Greifvogelbestände.
- b. Zu starke bzw. unkontrollierte Verwendung von Pestiziden auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen.
- c. Zerstörung von Horstgelegenheiten der Greifvögel.
- d. Aus Gewinngründen werden in manchen Orten die flugfähigen Jungvögel gefangen und an ausländische Interessenten verkauft.

2.2. Die türkischen Greifvogelarten und ihre Gefährdungsgrade

Nach eigenen Beobachtungen und nach Literaturangaben (s. dazu Kiziroğlu, 1989) wurden in der Türkei 39 Taggreifvogelarten festgestellt. Weick (1980) gibt die Artenzahl dieser Gruppe der Welt mit 287 an, dabei nimmt die Türkei mit 39 Arten eine bedeutende Stellung ein. In ganz Europa kommen nach G.v. Blotzheim (1979) 41 Taggreifvogelarten vor. Diese Artenvielfalt der Türkei zeigt, daß sie ein Reservat für Greifvögel bildet.

Die einzelnen türkischen Greifvogelarten mit ihren Gefährdungsgraden und Verbreitungen sowie ihrem Arten-Status in der Türkei sind nach dem Muster des "Red Data Book" (der Rote Listen) der gefährdeten Vogelarten nach Erz (1977), Rheinwald et al. (1981), Bay. Staatsmin. (1982) und Gebb (1984) u.a. in den

Tabellen 1, 2, 3, 4, 5 und 6 zusammengestellt. Nach der Tab. 1 sind 7 Arten vom Aussterben bedroht (A. 1.2). Die Anzahl der stark gefährdeten Arten (A.2) wurde als 9 festgestellt (s. Tab. 2). Die in Gefahr stehende (A.3) Artenzahl beträgt 11 (s. Tab. 3). Die Anzahl der potentiell gefährdeten Arten (A.4) beträgt 7 (s. Tab. 4). 5 Arten gehören zu den Durchzüglern, ihre Gefährdungsgrade sind mit den Bezeichnungen B. 2. und B. 3 angegeben (s. Tab. 5), und stehen unter Gefahr.

Die in der Türkei vorkommenden 8 Eulen-Arten stehen unter verschiedenen Gefährdungsgraden (s. Tab. 6).

2.3. Einige Greifvogelarten in der Türkei

2.3.1. Tagsgreifvogelarten

A. Adler

Zu ihnen gehören die größten heimischen Greifvögel. Es kommen in der Türkei 12 Adler-Arten vor. Sie sind in verschiedenem Grade vom Aussterben bedroht.

a. Der Steinadler (= *Aquila chrysaetos* (L.): Kaya kartalı

Er brütet in allen Regionen der Türkei, vor allem an felsigen Waldrändern in der anatolischen Hochebene. Die Jungen werden erst im 3.-5. Lebensjahr geschlechtsreif.

Die Paare sind standortstreu. Im März werden 2 Eier abgelegt. Die Familie bleibt über Winter zusammen. Er gilt in der Türkei als gefährdet (A.3) s. dazu Tab. 3.

b. Der Seeadler (= *Haliaeetus albicilla* (L.): Akkuyrüklü kartal

Er ist mit 250 cm Flügelspannweite der größte Greifvogel der Türkei. Mit 5 Jahren wird er geschlechtsreif.

In der Türkei kommt die Art außer im mediterranen Küstengebiet in allen Regionen vor. Er ist in Anatolien stark gefährdet (A.2) (s. Tab. 2). In der Türkei kommt er entweder als Jahresvogel oder in manchen Regionen als Wintergast vor.

c. Der Fischadler (= *Pandion haliaetus* (L.): Bahk kartalı

Er wird mit zwei Jahren geschlechtsreif. Er legt 2-4 Eier ab. Die Eiablage folgt hauptsächlich Ende April.

Der Fischadler kommt außer in Süd-Ost-Anatolien in allen Regionen vor. Er gilt in der Türkei entweder als Invasions- oder als Brutvogel. Er ist vom Aussterben bedroht (A.1.2) (s. Tab. 1).

B. Falken

Lange, spitz auslaufende, sichelförmige Flügel gelten für diese Greifvogelarten als Erkennungsmerkmale. Der Schwanz ist schmal und abgerundet. Ein mehr oder weniger ausgeprägter Backenstreif ist für diese Gruppe typisch.

In der Türkei kommen 12 Falken-Arten vor.

a. Wanderfalke (= *Falco peregrinus* T.): Gezgincidoğan

Der nur fliegende Beutetiere jagende Wanderfalke kann im Steilstoß 325 km/h Geschwindigkeit erreichen. Er baut selbst keinen Horst, sondern nimmt verlassene Nester anderer Vögel ein. 2-4 Eier werden abgelegt.

Der Wanderfalke kommt in allen Regionen der Türkei als Jahresvogel oder als Wintergast vor. Er ist als stark gefährdete (A.2) Greifvogelart in Anatolien zu bezeichnen (s. Tab. 2).

b. Der Baumfalke (= *Falco subbuteo* L.): Delicedoğan

Da er ein ähnliches Flugbild wie die Schwalben hat, kann man ihn auch Schwalbenfalke nennen. Auch er gehört zu den schnellsten Fliegern und ist sehr begehrt bei der Falknerei. Diese Art legt 2-3 Eier ab. Die Brutzeit ist erst Anfang bis Mitte Juni, also später als bei den anderen Falken in Anatolien.

Er kommt in der Türkei überall als Brutvogel vor. Er ist gefährdet (A.3) (s. Tab. 3).

C. Habicht und Sperber

In der Türkei kommen die Arten dieser Gruppe in größerer Häufigkeit vor. Sie sind in Anatolien und insbesondere in der Nordost-Türkei in der Falknerei sehr begehrt. In Anatolien ist die Gruppe mit drei Arten vertreten.

a. Der Habicht (= *Accipiter gentilis* L.): Çakırkuşu

Der Habicht legt 3-4 Eier im April ab. Die Art ist in der Türkei außer in Süd-Ost-Anatolien überall verbreitet. Der Habicht ist in der Türkei zu den gefährdeten Greifvogelarten (A.3) zu rechnen (s. Tab. 3).

b. Der Sperber (= *Accipiter nisus* L.): Atmaca

Er horstet im Mai und Juni in dichten Waldrändern von Anatolien. Die Art kommt in der Türkei außer in Südost-Anatolien überall vor. Er ist in Anatolien Jahresvogel. Auch er ist potentiell gefährdet (A.4) (s. Tab. 4).

2.3.2. Nachtsgreifvogelarten

a. Der Uhu (= *Bubo bubo* L.): Puhu kuşu

Die Art wurde in der Türkei überall beobachtet, aber sie ist vom Aussterben (A.1.2) bedroht. Seine Balzzeit ist Februar-März, in dieser Zeit hört man öfter seinen Ruf. Nach einem Jahr wird er geschlechtsreif. Er kommt in der Türkei als Jahresvogel vor.

b. Die Waldohreule (= *Asio otus* L.): Kulaklı orman baykuşu

Die Art kommt in der Türkei als Jahresvogel überall vor und ist gefährdet (A.2)
s. Tab. 6. Die Brutzeit ist in Anatolien März-April.

c. Der Waldkauz (= *Strix aluco* (L.): Alaca baykuş)

In Anatolien ist die Art vom Aussterben bedroht (A. 1.2). Sie kommt überall
in Anatolien als Jahresvogel vor.

Zusammenfassung

Die Türkei hat für die Vogelwelt als Brut-und-Durchzugsgebiet eine wichtige
Bedeutung. Vor allem sind die Greifvögel in ihrem Bestand gefährdet. Von den in der
Türkei festgestellten 39 Falconiformes- und 8 Strigiformes-Arten gibt es nach dem
sogenannten "Red Data Book" - Muster folgende Gefährdungsgrade:

Bei A.1.2. 7 Falconiformes- 3 Strigiformes-, bei A.2 9 Falconiformes- und 2
Strigiformes-, bei A.3 11 Falconiformes- und 2 Strigiformes-, bei A.4 7
Falconiformes- bei B.2 4 Falconiformes- und 1 Strigiformesarten, bei B.3 1
Falconiformesart.

Summary

Turkey is an important country for birds concerning both breeding area and
invasion area. Especially the population of birds of prey is endangered. According to
Red Data Book the following degrees of endanger are to be found at 39
Falconiformes and 8 Strigiformes species living in Turkey:

At A.1.2 7 Falconiformes sp., 3 Strigiformes sp., at A.2 9 Falconiformes sp.
and 2 Strigiformes sp., at A.3 11 Falconiformes sp. and 2 Strigiformes sp., at A.4 7
Falconiformes sp., at B.2 4 Falconiformes sp., and 1 Strigiformes sp., at B.3 1
Falconiformes sp.

Literatur

- Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (1982): Rote
Liste bedrohter Tiere in Bayern München.
- Blotzheim, Urs. N.G., M. Bauer & E. Bezzel (1979): Handbuch der Vögel
Mitteleuropas. Bd. 4. Akademische Verlagsgesellschaft. Frankfurt am Main.
- Erz, W. (Herausgeb.) (1977): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der
Bundesrepublik Deutschland. Naturschutz, Nr. 1 Kilda Verlag, Greven.
- Gebb, J. (1984): Rote Listen Gefährdeter Tiere Österreichs. I. Bundesministerium f.
Gesundheit u. Umweltschutz. Wien.
- Kiziroğlu, I. (1989): Türkiye Kuşları. Die Vogelarten der Türkei. OGM Yay.
Gazi/Ankara; 314 pp.

Rheinwald, G., A. Hill & H. Ringleben (1981): Die Vögel der Bundesrepublik Deutschland u. Berlin (West). Artenliste. DDA, Auf der Horst 14, Münster.

Weick, F. (1980): Greifvögel der Welt. Parey. Hamburg.

Tabelle 1. Die vom Aussterben bedrohten Greifvogelarten (A.1.2) und ihre Verbreitung in Anatolien

Name der Art	Status der Art	Verbreitung der Art in Anatolien
<i>Aquila nipalensis</i> H. = Step kartalı (Steppenadler: Steppe Eagle) A.n. orientalis CABANIS*	JV, Wg	Ma, Kd, I, A, Da
<i>Aquila rapax</i> T. = Bozkır kartalı** (Raubadler: Tawny Eagle)	JV, I	Ma, Kd, I, Da, GDa
<i>Circaetus gallicus</i> (G.) = Yılan kartalı (Schlangenadler: Short-toed Eagle)	B	BB
<i>Falco cherrug</i> G. = Ulu doğan (Würgfalte: Saker)	JV, I, WG	AGDa
<i>F.c. milvipes</i> JERDON, <i>F.c. cherrug</i> GRAY <i>Falco eleonora</i> GENE. = Eleonor doğanı (Eleonorenfalte: Eleonor's Falcon)	B, I	Ma, Kd, A, E
<i>Hieraaetus fasciatus</i> (V.) = Atmaca kartalı (Habichtsadler: Bonelli's Eagle)	JV	Kd, E, A, Da
<i>Pandion haliaetus</i> (L.) = Balık kartalı (Fischadler: Osprey)	B, I	AGDa

Tabelle 2. Stark gefährdete (A.2) Greifvogelarten und ihre Verbreitung in Kleinasien

Name der Art	Status der Art	Verbreitung der Art
<i>Aquila heliaca</i> S. = Şah kartalı (Kaiseradler: Imperial Eagle)	JV, WG	BB
<i>Aquila pomarina</i> Ch. L.B. = Küçük bağırgan kartal (Schreiadler: Lesser spotted Eagle)	B, I	Ma, Kd, E, A, I, Da
<i>Buteo rufinus</i> (C.) = Kızıl şahin (Adlerbussard: Long-Legged Buzzard)	JV, WG	BB
<i>Circus macrourus</i> (G.) = Bozkırdoğan (Steppenweihe: Pallid Harrier)	B, I	Ma, Kd, A, I, Da

<i>Falco biarmicus</i> T. = Bıyıklı doğan (Lanner: Lanner)	JV, I	BB
<i>Falco peregrinus</i> T. = Gezginci doğan (Wanderfalke: Peregrine Falcon)	JV, WG	BB
<i>Falco vespertinus</i> L. = Kırmızı ayaklı kerkenez (Rotfußfalke: Red footed Falcon)	B, I	BB
<i>Haliaeetus albicilla</i> (L.) = Ak kuyruklu kartal (Seeadler: White-tailed Eagle)	JV, WG	Ma, Kd, E, I, Da, GDa
<i>Hieraetus pennatus</i> (G.) = Küçük kartal (Zwergadler: Booted Eagle)	JV, B, WG	BB
<i>Aegypus monachus</i> (L.) = Kara Akbaba (Mönchsgeier: Black Vulture)	JV	AGDa
<i>Gyps fulvus</i> (L.) = Kızılakbaba (Gänsegeier: Griffon Vulture)	JV	BB
<i>Gypaetus barbatus</i> (L.) = Sakallı Akbaba (Bartgeier: Lammer vulture) <i>G.b. aureus</i> (H)	JV	BB

Tabelle 3. Stark gefährdete (A.2) Greifvogelarten und ihre Verbreitung in Kleinasien

Name der Art	Status der Art	Verbreitung der Art
<i>Accipiter brevipes</i> (L.) = Kısa ayaklı atmaca (Kurzzehehensperber: Levant Sparrowhawk)	B, I	AGDa
<i>Accipiter gentilis</i> (L.) Çakır kuşu (Habicht: Gosshawk) <i>A. g. marginatus</i> (PILLER + MITTER PACHER)	JV, WG	AGDa
<i>Aquila chrysaetos</i> (L.) = Kaya kartalı (Steinadler: Golden Eagle) <i>A.c. fulva</i> (L.)	JV, WG	BB
<i>Buteo buteo</i> (L.) Şahin (Mäusebussard: Buzzard) <i>B. b. vulpinus</i> (GLOGER)	JV, WG, I	BB
<i>Buteo lagopus</i> (P.) = Paçalı şahin (Raufußbussard: Rough-legged Buzzard)	WG, I	Kd, E, I, Da
<i>Circus aeruginosus</i> (L.) = Saz delicesi (Rohrweihe: Marsh Harrier)	JV	AGDa
<i>Circus cyaneus</i> (L.) = Mavi doğan, Gök delice (Kornweihe: Han Harrier)	JV, WG	AGDa
<i>Circus pygargus</i> (L.) = Çayır doğanı (Wiesenweihe: Montagus Harrier)	B.I	Ma, Kd, A, I, Da

<i>Falco naumanni</i> F. = Kızıl kerkenez (Rötelfalke: Lesser Kestrel)	B	BB
<i>Falco subbuteo</i> L. = Delice doğan (Baumfalke: Hobby)	B	BB
<i>Pernis apivorus</i> (L.) = Arı yiyen çaylak (Wespenbussard: Honey Buzzard)	B, I	BB
<i>Neophron percnopterus</i> (L.) = Mısır akbabası (Schmutzgeier: Egyptian Vulture)	B	BB

Tabelle 4. Potentiell gefährdete (A.4) Greifvogelarten und ihre Verbreitung in Kleinasien

Name der Art	Status der Art	Verbreitung der Art
<i>Milvus migrans</i> (B.) = Siyah çaylak (Schwarzmilan: Black Kite)	B, JV, I	BB
<i>Accipiter nisus</i> (L.) = Doğu atmacası (Sperber: Sparrowhawk)	JV, WG	AGDa
<i>Falco tinnunculus</i> (L.) = Kerkenez (Turmfalke: Kestrel)	JV	BB

Tabelle 5. Die stark gefährdete und gefährdete Durchzügler-, Nichtbrüter- und Wintergast-Greifvogelarten (B.2 und B.3) in Kleinasien

Name der Art	Gefährdungs- grade	Status der Art	Verbreitung der Art
<i>Aquila clanga</i> (P.) = Büyük bağrgan kartal (Schelladler: Spotted Eagle)	B.2	WG, I	AGDa
<i>Elanus caeruleus</i> (D.) = Siyah omuzlu çaylak (Gleitaar: Black-Shouldered Kite)	B.2	I	Ma, A
<i>Haliaeetus leucorypus</i> (P.)=Akband kuyruklu kartal (Weiß'Bindenseeadler: Pallas's Eagle)	B.2	WG	Da
<i>Falco columbarius</i> (L.) = Güvercin doğanı (Merlin: Merlin) <i>F. c. regulus</i> PALLAS; <i>F. c. insignis</i> (CLARK)	B.2	WG, I	AGDa
<i>Milvus milvus</i> (L.) = Kızıl çaylak (Rotmilan: Red Kite)	B.3	WG, I	AGDa

Tabelle 6. Die Gefährdungsgrade, Status und die Verbreitung der in der Türkei vorkommenden Eulen (Strigiformes)

Name der Art	Gefährdungs- grade	Status der Art	Verbreitung der Art
<i>Bubo bubo</i> (L.) = Puhu kuşu (Uhu: Eagle Owl) <i>B.b. interpositus</i> ROTSCCHILD+HARTERT	A.1.2	JV	BB
<i>Strix aluco</i> (L.) = Alaca baykuş (Waldkauz: Tawny Owl) <i>S.a. obscurate</i> STEGMANN	A.1.2.	JV	BB
<i>Ketupa zeylonensis</i> Z. = Balıkpuhu kuşu (Fischuhu: Fish Owl) <i>K.z. semenowi</i> ZARUDNY	A.1.2.	JV	A
<i>Tyto alba</i> (S.) = Peçeli baykuş (Schleiereule: Barn Owl)	A.2	JV	A, E
<i>Asio otus</i> (L.) = Kulaklı orman baykuşu (Steinkauz: Little Owl) <i>A. n. caucasica</i> (ZARUDNY+LOUDON)	A.2	JV	BB
<i>Otus scops</i> (L.) = cüce baykuş (Zwergohreule: Scops Owl)	A.3	JV	BB
<i>Asio flammeus</i> (P.) = Bataklik baykuşu (Sumpfohreule: Short-Eared Owl)	B.2	I, WG	AGDa

Fußnote gelten für alle Tabellen (1 bis 6)

*) Bei manchen Arten, soweit es bekannt ist, werden auch die Unterarten angegeben.

***) Wenn keine Unterart angegeben ist, ist die Art als Nominatform zu verstehen.